

BSC festigt den zweiten Platz

Billardspieler aus Merzenich kehren mit zwei Remis von ihren Auswärtspartien in München und Regensburg zurück. Entscheidung im Lokalduell.

Merzenich. Mit zwei weiteren Punkten im Gepäck konnte der BSC Merzenich bei seinen Gastspielen in München und Regensburg Heimreise antreten.

Helmut Bläser ging seine Partie gegen die Münchner etwas bedächtig an ohne jedoch die Kontrolle über den Gegner oder gar seine Kugeln zu verlieren und brachte mit 36:28 nach 60 Aufnahmen zwei Spielpunkte auf die Merzenicher Habenseite. Carl Laschet brachte mit einem satten 40:14 in nur 32 Aufnahmen den BSC mit 4:0 in Front. Die Partien Robertino Hermann gegen Michael Königs und Christos Christodoulidis gegen Jörg Undorf wurde von allen Akteuren mit viel kämpferischer Leidenschaft geführt, ohne dass sich jemand deutlich absetzen konnte. Beide Münchner konnten zum Ende ihrer Partien mit kleinen Serien sich den Vorteil verschaffen der jeweils zu einem 40:33-Erfolg und einer verdienten Punkteteilung führte.

Weiter nach Regensburg

Dann ging es ins oberpfälzische Regensburg. Diese Partie startete auf Wunsch des Gastgebers mit den Partien Thomas Wagner gegen Jörg Undorf und Roman Bachmeier gegen Michael Königs. Thomas Wagner begann wie schon oft in der Spielzeit sehr stark und führte nach nur 15 Aufnahmen mit 29:17. Jörg Undorf, der im Hinspiel eine solche Führung noch einholen konnte, musste jedoch nach nur 27 Aufnahmen

dem Regensburger zum 40:30 gratulieren. Michael Königs schien seinen Gegner bis zum 33:28 zu kontrollieren. Aber dem überzeugenden Finish von Roman Bachmeier zum 35:40 nach 35 Aufnahmen hatte er nichts mehr entgegenzusetzen. Von diesem 0:4-Rückstand wenig beeindruckt verließ Carl Laschet zunächst weder seine Fahrspur noch das Tempo des Vortages. Nach Zwischenständen von 21:8 und 36:12 nahm er etwas Gas zurück und fuhr mit 40:21 nach 39 Aufnahmen einen wichtigen Zähler ein. Helmut Bläser agierte indes wieder einmal etwas verhalten und nahm mit stoischer Ruhe kleine Punktrückstände zur Kenntnis. Erst nach dem 33:30 sah er seine Zeit gekommen, zog vorbei und sicherte mit 40:38 nach 50 Aufnahmen das zweite Remis des Wochenendes und bewahrte dabei seine „Weiße Weste“. Der hohe Mannschaftsdurchschnitt von 0,954 ist wohl das Indiz für die Hochklassigkeit der Begegnung und bestätigte das Merzenicher Ziel, das bisherige Niveau zu bestätigen. Da der Bergisch Gladbacher BC alle Punkte in Bayern ließ, konnte der zweite Tabellenplatz gefestigt werden. Der BSC Merzenich hat nun zwei Punkte Vorsprung vor dem BC St. Wendel, so dass die Vizemeisterschaft greifbar ist.

Entscheidend wird der Ausgang des Lokalduells BSC Merzenich gegen den Bergisch-Gladbacher BC am 27. März ab 11 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Birkesdorf sein. (ulh)